



Datenblatt für die Website „Glasmalerei“ des Deutschen Glasmalerei-Museums Linnich

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die
Vermittlung von IKE gewählt:

- Website

Beschreibung

- Die Website „Glasmalerei“ gibt Einblicke in diese Kunstform und ihre vielfältigen Facetten. Neben einem Expertenartikel und einem Glossar erhalten die Nutzer*innen Informationen zu den Akteur*innen der Glaskunst. Über Tablets können Besucher*innen in der Ausstellung auf diese Informationen zugreifen.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der
digitalen Anwendung umgesetzt:

- Narration & Storytelling
- Vernetzung

Materialisierung des *Immateriellen* im Museum

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Aktivierung
- Weitergabe

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- selbständige Bedienung
- online
- Benutzung über privates Endgerät/von Museumsgeräten

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum + standortunabhängig

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Fototechnik
- Filmtechnik
- Tablet
- W-Lan

Software & Daten

- Website
- Content Management System
- Bildbearbeitungssoftware
- Videosoftware
- Textdateien
- Bilddateien
- Filmdateien

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museum (Abt. Presse/Öffentlichkeitsarbeit), Markus Gerards ITB

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- keine Angabe

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- keine Angabe

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- keine Angabe

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumspublikum
- Nicht-Besucher*innen
- IKE-Akteur*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- leichtere Veranschaulichung
- neues Publikum gewinnen

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung
- Einbeziehung neuer Akteursgruppen

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- inhaltliche Weiterentwicklung
 - funktionale Weiterentwicklung
 - Permanenz
-

Materialisierung des *Immateriellen* im Museum

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Die Wahrnehmung von außen ist gewachsen.

Weitere Informationen

- Link zur Anwendung:
<https://www.glasmalerei-museum.de/glasmalerei>
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Glas
 - Glasherstellung
 - Glasmalerei
-

Museumsdaten

Museumsname

- Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Ort

- Linnich
-

Bundesland

- Nordrhein-Westfalen

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte)

- 501-5.000

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019)

- 5.001-10.000

Gemeindegrößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- 5.000-19.999

Trägerschaft

- privat: Privat-rechtliche Stiftung

Homepage

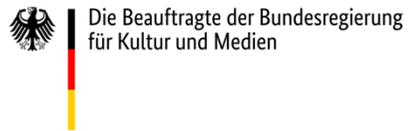
- <http://www.glasmalerei-museum.de/>

ISIL-Nummer

- DE-MUS-992810
-



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

